

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

5. Jahrgang

März 1961

Nummer 3

Die Jahreshauptversammlung des Bezirks

fand am 28. Januar 1961 statt. Bei Anwesenheit fast aller Vereinsvertreter – nur der Herr Interrath fehlte unentschuldig – wurde der neue Vorstand wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Richard Tetzlaff, Düsseldorf, Heresbachstraße 4, Telefon 8 49 01. Telefon privat 33 40 58.

2. Vorsitzender: Helmut Greifzu, Düsseldorf, Mettmanner Straße 63, Telefon 852 15 49 (bis 17 Uhr). Herr Greifzu ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.

Kassierer: Hans Nerlich, Düsseldorf, Kölner Straße 223, Telefon 7 42 61, Nebenstelle 381 (bis 17 Uhr).

Karteiführer: Karl-Ludwig van den Bergh, Düsseldorf, Lindenstraße 267, Telefon 8761 (bis 17 Uhr).

Jugendwart: Willy Weiß, Ratingen, Am Stadion 6.

Pressewart: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6, Telefon bis 17 Uhr 838 1282.

In den Spielausschuß wurden gewählt: Ernst Tobies (Rochade), Ernst Ziegler (Schachgesellschaft), Hermann Kalweit (Berührt/Geführt), Willi Güldner (Holthausen).

Kassenprüfer wurden die Herren: Schmidts (Derendorf), Ebmeyer (Eller) und Kempin (Sfr. Gerresheim).

Die Entlastung und Neuwahl des Vorstandes erfolgte einstimmig. Die Tatsache, daß alle Punkte der Tagesordnung in 1½ Stunden erledigt wurden, spricht für sich: Es gab keinen Hupunkt und somit keine lange Diskussion.

Es ist in Zukunft zu beachten, daß

1. alle Spielergebnisse und die für den Spielleiter bestimmte Post an Herrn Greifzu zu richten sind.
2. bei Überweisungen nur das Postscheckkonto benutzt wird. Die Kontonummer lautet: Essen 137 963. Bei direkte Zahlungen an Herrn Nerlich kann geschehen, daß das Geld wieder zurück kommt, da der Geldbriefträger Herrn Nerlich selten zu Hause antrifft.

Die Endrunde der Bezirks-Einzelmeisterschaft 1961

wird ausgetragen in der **Gaststätte „Uele Nest“**, Haroldstraße (Vereinslokal der Düsseldorfer Schachgesellschaft). Es wird jeweils **freitags ab 19.30 Uhr** gespielt. Nach der dritten Runde lautet der Turnierstand: Greeven 2, Hockenbrink und Scheidt je 1½, Niedrig II, Kolbe, Drews, Schiffer und Gstettenbauer je 1, Knuppertz und Grabowski je ½, Fischl 0 Punkte.

Wer hat die beste Ingo-Zahl?

Der üblichen Vier-Klasseneinteilung (Meister, Vormeister, Haupt- und Nebenturnierspieler) mit ihren verschwommenen Grenzen und nationalen Verschiedenheiten setzt Ingo eine 300gradige international einheitliche Spielstärkenregelung gegenüber, die durch dezimale Unterteilung eine 3000fache Abstufung erlaubt. Jeder Spieler mit Ingo-Zahl ist an der richtigen Stelle eingegliedert. Seine Spielstärke (Durchschnitt seiner Turnierergebnisse) ist eindeutig und kann überall verwendet werden. Die Ingo-Zahlen bewegen sich zwischen 11,4 (Weltmeister) und 320,00 (größter erfaßter Schachpartner).

Wegen vieler Anfragen bringen wir hier eine kleine Ingo-Liste, die interessante Vergleiche gestattet und gleichzeitig beweisen dürfte, daß das Berechnungssystem nicht falsch sein kann. Es sind jeweils zehn Spieler mit den besten Ingo-Zahlen aufgeführt, die letzte Reihe enthält eine Auswahl der Weltbesten.

Schachbezirk Düsseldorf	Schachbund NRW	Bundesrepublik und Zone	Auswahl der Weltbesten
1. Niephaus 45,1	1. Niephaus 45,1	1. Unzicker 30,3	1. Tal 18,4
2. Lohmann 61,0	2. Elsaß 50,8	2. Schmid 30,9	2. Petrosjan 18,2
3. Heil 64,5	3. Besser 51,7	3. Darga 33,8	3. Botwinnik 18,3
4. Pille 69,1	4. Behle 58,7	4. Uhlmann 38,0	4. Keres 19,8
5. Greeven 71,4	5. Kieninger 59,1	5. Dittmann 41,8	8. Smyslow 24,0
6. Schiffer 71,4	6. Lohmann 61,0	6. Niephaus 45,1	11. Reschewsky 26,9
7. Roennefahrt 74,3	7. Rausch 61,7	7. Lehmann 46,6	16. Naydorf 28,9
8. Kuppe 75,3	8. Hottes 62,0	8. Wolk 49,1	17. Fischer 29,0
9. Weiß 77,4	9. lx 63,2	9. Bialas 49,9	21. Gligoric 29,7
10. Schnapp 77,8	10. Heil 64,5	10. Dr. Tröger 49,9	22. Unzicker 30,3

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: **Pokale und Ehrenpreise**

Schachgemeinschaft Rochade: Ab sofort ist unser Spieltag der **Freitag**. Spiellokal ist wie bisher der Mettmanner Hof.

Schachfreunde Gerresheim 1954: Auf der Mitglieder-Hauptversammlung wurde Artur Kempin zum 1. Vorsitzenden gewählt. Seine Anschrift: Düsseldorf, Keldenicher Straße 53, Telefon 69 11 71, tagsüber 66 74 71.

Willi Weiß siegte überlegen im Turnier des Ratinger Schachklubs. Er gewann alle Partien(!). Den zweiten Preis teilten sich Schäfer und Matheisen (je 7½ Punkte).

Das mit elf Spielern besetzte Nebenturnier der Schachgesellschaft gewann Jäschke (6:2) vor Schüller (6:4), Rodd und Grundmeyer (je 5½). Im Meisterturnier liegen weiterhin Heil, Greeven, Dr. Jousen, Kolbe und Schnapp an der Spitze. Zwölf Teilnehmer.

Derendorfer Schachverein 1928: Unsere Jahreshauptversammlung verlief harmonisch und im besten Einvernehmen. Der Vorstand wurde wie folgt gewählt: Fritz Gärtner, Zietenstraße 66, zum Vorsitzenden. Hugo Koschnitzke, Wangerooßstraße 57 (Tel. 42 22 54), zum Spielleiter. Rolf Dahl, Schwerinstraße 39 (Tel. 49 09 49) zum Schriffführer. Hugo Schmidts zum Kassierer. Aus dem Bericht des Kassierers konnte man entnehmen, daß unsere Kassenlage gut ist. Auch der Bericht des Spielleiters war erfreulich. In der laufenden Spielserie wurden von Oktober bis heute insgesamt acht Kämpfe gewonnen und vier unentschieden gespielt. Ferner wurde festgestellt, daß die Spielfreudigkeit weiter zugenommen hat.

An der Jugendmeisterschaft des Verbandes nehmen folgende fünf Vereine teil: Düsseldorfer Schachgesellschaft, Postsportverein Aachen, SK Wuppertal 1929, SV Neuß 1901 und SK „Springer“ Neudorf. Mit der Mannschaft Biehsner, Velden, Gutowski, Petermann, Schneider und Tampke unterlagen die Düsseldorfer den Aachenern mit 2 : 4 in der Startrunde, und gegen Wuppertal gab es einen 4½ : 1½-Sieg.

Die fünfte Runde

DSG 25 I gegen Siegen	6 : 2	Rochade III gegen Rath I	5 1/2 : 2 1/2
Betzdorf gegen Derendorf I	4 1/2 : 3 1/2	Postsport I gegen Lintorf I	4 1/2 : 3 1/2
PSV Wuppertal gegen DSG 25 II	2 : 6	Benrath II gegen Heerdt I	5 : 3
Krefeld II gegen Rochade I	4 : 4	Holthausen I gegen Weißenberg I	4 1/2 : 3 1/2
SV 1854 I gegen Ratingen I	4 : 4	TuS Gerresheim I gegen Eller I	3 : 5
Hochheide II gegen Rochade II	3 : 4 + H	Tannenhof I – Wevelinghoven I	2 1/2 : 5 1/2
		Rochade IV gegen Hilden II	2 1/2 : 5 1/2
Derendorf III gegen DSG IV	3 : 5	Ratingen III gegen Unterrath II	8 : 0
SV 1854 II gegen Hilden I	4 : 3 + H	Rath II gegen Lintorf II	3 : 5
Ber.-Geführt I gegen DSG III	3 : 4 + H	SV 1854 III gegen Derendorf IV	3 1/2 : 4 1/2
Derendorf II gegen Heerdt I	5 : 3	Hösel I gegen Ratingen II	6 1/2 : 1 1/2

Aus der vierten Runde (In Klammern das Resultat nach Partieabschätzung):

Heerdt I gegen Ber Geführt I	4 : 4	(3 1/2 : 4 1/2)
DSG 25 II gegen Aachen	3 1/2 : 4 1/2	(3 1/2 : 4 1/2)
Rochade I gegen Krefeld I	4 : 4	(4 1/2 : 3 1/2)

1. Bezirksklasse:

1. Derendorf II	5	5	0	0	5 : 0	Punkte
2. Heerdt I	5	3	1	1	3 1/2 : 1 1/2	Punkte
3. DSG 25 III	4	3	0	1	3 : 1	Punkte
4. Hilden I	4	2	0	2	2 : 2	Punkte
5. Ber.-Geführt I	4	1	1	2	1 1/2 : 2 1/2	Punkte
6. SV 1854 II	4	1	0	3	1 : 3	Punkte
7. DSG 25 IV	5	1	0	4	1 : 4	Punkte
8. Derendorf III	5	1	0	4	1 : 4	Punkte

2. Bezirksklasse:

A-Gruppe

1. Rochade III	5	: 0	Punkte
2. Postsport I	4	: 1	Punkte
3. Lintorf I	2	: 2	Punkte
4. Hösel I	2	: 2	Punkte
5. Ratingen II	1	: 3	Punkte
6. Unterrath I	1	: 3	Punkte
7. Rath I	0	: 4	Punkte

B-Gruppe

1. Benrath II	4	: 1	Punkte
2. Eller I	3	: 2	Punkte
3. TuS Gerresheim I	2 1/2	: 1 1/2	Punkte
4. Schewe Torm I	2 1/2	: 1 1/2	Punkte
5. Heerdt II	1 1/2	: 2 1/2	Punkte
6. Holthausen I	1	: 3	Punkte
7. N.-Weißenburg I	1/2	: 3 1/2	Punkte

3. Bezirksklasse:

A-Gruppe

1. Wevelinghoven	3	: 0	Punkte
2. Hilden II	3 1/2	: 1 1/2	Punkte
3. Eller II	2	: 2	Punkte
4. Rochade IV	1	: 2	Punkte
5. Holthausen II	1	: 2	Punkte
6. Tannenhof I	1/2	: 2 1/2	Punkte

B-Gruppe

1. Derendorf IV	4 1/2	: 1 1/2	Punkte
2. SV 1854 III	3	: 1	Punkte
3. Eller III	2	: 2	Punkte
4. Ratingen III	2	: 3	Punkte
5. Lintorf II	1 1/2	: 2 1/2	Punkte
6. Unterrath II	1	: 3	Punkte
7. Rath II	1	: 3	Punkte

An alle Vereine

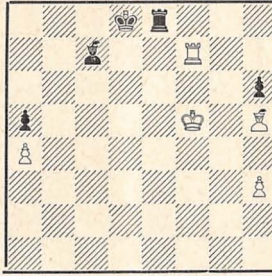
Durch das Vertrauen der Generalversammlung wurde ich wieder zum Pressewart des Bezirks berufen. Im Interesse einer einwandfreien Berichterstattung über das Düsseldorfer Schachleben bitte ich die Vorsitzenden und die Schriftführer aller Vereine mich bei Erfüllung meiner Aufgabe tatkräftig durch Einsendung von Berichten über Schachereignisse in ihrem Bereich zu unterstützen.

H. Lohmann

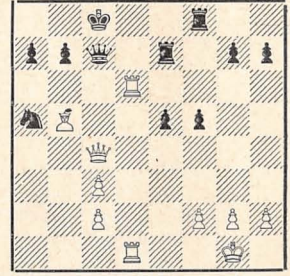
Die Kunst, mattzusetzen



Der Läufer auf e8 trennt das schwarze Lager in zwei Teile und ermöglicht ein Problematt in vier Zügen. Wie?



Es scheint für Weiß nach 1. T:c7, Tg8!, nicht leicht zu sein, Vorteile zu behaupten; und doch gewinnt er jetzt zwangsläufig! Wie?



Mit seinem letzten Zuge Sc6:a5 hoffte Schwarz sich zu entlasten – und wurde nun in vier Zügen mattgesetzt. Wie?

Lösungen der Februaufgaben

Diagramm I: 1. Tf1–a1, Ta7:a1 2. Tf4–h4, Sg5–f7 3. Th4–h8+, Sf7:h8 4. f6:g7 usw.

Diagramm II: 1. Le8–d7+, Kg4–g5 2. Th2:h4, Kg5:h4 3. g2–g3+, Kh4–g5 4. Kh8–g7!!, h5–h4 5. f2–f4+, Kg5–h5 6. g3–g4 matt.

Diagramm III: 1. d6–d7, a3–a2 2. d7–d8 Dame, Ta8:d8+ 3. Kd3–c3+, Kh7–g7 4. Kc3–b2, Td8–d2 5. Kb2–a1! remis.

Schachvertrieb Ludwig Patschke

(17a) Heidelberg, Vangerowstraße 31

liefert prompt ab Lager allen Schachbedarf!

Schachspiele „Bundes“- und „Staunton“-Form, Wachstuchbretter, Schachuhren, Brieftaschen- und Magnetschachspiele; alle moderne **Schachliteratur** (auch in englischer, französischer und holländischer Sprache); **Formulare, Urkunden, Silberpokale, Schachabzeichen, Medaillen** u. a. m. Sonderfabrikate LP: „Bundesformspiele“ mit Springern aus **einem Stück** (auch Mahagoni und Nußbaum).

Die Einzelmeisterschaften des Niederrheinischen Schachverbandes

werden in der Osterwoche (25. März bis 1. April) in Wuppertal ausgetragen. Die Ausrichtung hat der SV „Turm“ Wuppertal übernommen. Bei den Senioren stehen als Teilnehmer fest: Heil, Schiffer und Pille (Düsseldorf), Ponta (Aachen), Brüggemann (Meiderich), Capelan (Solingen), Rädisch (Krefeld), Griesbach (Hochheide), Tschater (Hamborn), Engert (Wuppertal), sowie ein Spieler des Veranstalters.

Eventuell starten noch Mertins (Rochade) und Dr. Jahr (Wuppertal). Wer das Damen- bzw. Jugendturnier bestreitet, steht noch nicht fest.

Der Verbandskongreß findet kurz vor Abschluß der Meisterschaften Karfreitag, dem 31. März 1961, statt. Beginn 10 Uhr.

Tagungs- und Turnierlokal ist der „Ratskeller“ in Wuppertal-Elberfeld am Neumarkt.